



Ornithologischer Verein zu Hildesheim e.V.

Naturschutz und Vogelkunde

Rundbrief Dezember 2020

Ornithologischer Verein in Zeiten der Pandemie

Liebe Mitglieder und Freunde des Ornithologischen Vereins,

die Covid-19-Pandemie verlangt jedem von uns eine Menge ab. Wir alle müssen viele Opfer im privaten und beruflichen Umfeld bringen. Verglichen damit ist Vereinsleben eigentlich eine Nebensache.

Soweit es die jeweils gültigen gesetzlichen Bestimmungen zur Bekämpfung der Corona-Pandemie zugelassen haben, haben wir versucht, das geplante Veranstaltungsprogramm aufrecht zu erhalten. Leider ist uns das nicht immer gelungen. Das Sommerprogrammheft erschien nicht. Wir haben versucht Mitglieder und Freunde des OVH über unsere Homepage und die Presse über Veranstaltungen zu informieren. Das Winterprogrammheft ist leider erst Mitte Oktober bei Ihnen angekommen. Es hat den größten Umfang aller bisherigen Programmhefte. Wir haben aus dem nicht erschienen Sommerheft Berichte übernommen.

Die Pandemie stellte uns noch vor eine andere Frage: Wo sollten wir die Fachsitzungen und OAG-Treffen abhalten? Den Raum im KSB durften wir bis Ende August nicht nutzen. Unser Vereinsraum ist zu eng und kommt daher für Zusammenkünfte unter Corona Bedingungen nicht in Frage. Aber Not macht erfinderisch. Zwei Fachsitzungen konnten im Freien durchgeführt werden und die AG Ornithologie hat sich mehrfach im Gelände getroffen. Das letzte Treffen im Dezember hat die OAG als Videokonferenz abgehalten.

Alle Veranstaltungen und Exkursionen waren durch die Pandemie stark beeinträchtigt. Erstens haben wir nicht alle Interessierten mit den Zeitungsannoncen oder über die Homepage erreichen können. Zweitens mussten sich alle Teilnehmer/innen anmelden. Drittens war die Gruppengröße auf 20 Personen beschränkt. Tatsache ist aber, dass alle, die dabei sein konnten, sich gefreut haben und das alle Veranstaltungen als gelungen anzusehen sind.

OVH Jugendgruppe

Die Jugendgruppe konnte trotz Corona aktiv sein. Ende August hat Burkhard Rasche einen Einblick in die Welt der Schmetterlinge gegeben. Auf einem Rundgang über den Gallberg bei Hildesheim/Himmelsthür gab es einiges zu entdecken. Unser September-Termin führte uns in die Rieselfelder nahe Braunschweig. Unser Ziel war die Beobachtung von Limikolen. Leider waren an diesem Tag kaum Limikolen anwesend, aber es gab natürlich trotzdem etwas zu sehen: Graugänse, verschiedene Enten und immerhin 2 Waldwasserläufer. Das Highlight unseres Ausflugs war ein adulter Seeadler, der das Gebiet in geringer Höhe überflog und somit für gehörige Aufregung unter den anwesenden Wasservögeln sorgte.

Gemeinsam mit einigen aktiven Vereinsmitgliedern hat die Jugendgruppe im Oktober die Nistkästen auf dem Nordfriedhof kontrolliert. Wir konnten feststellen, dass über 75% der Kästen belegt waren, ein gutes Ergebnis. Im November haben wir eine Videokonferenz abgehalten und dabei die Kontrolle der Nistkästen Revue passieren lassen. Auch für den Dezember ist eine Videokonferenz geplant.

Nistkasten/Nisthilfen

Neben der Betreuung der Nistkästen auf dem Hildesheimer Nordfriedhof durch unsere Jugendgruppe wurden diverse Nistkastenprojekte im Hildesheimer Wald und auf Flächen des Vereins und der Paul-Feindt-Stiftung vorangetrieben.

Im Hildesheimer Wald haben wir im vergangenen Winter die ersten Nistkästen für Raufuß- und Sperlingskauz aufgehängt. In diesem Winter sollen weitere folgen. Dieses Projekt ist eine Kooperation zwischen OVH, den Niedersächsischen Landesforsten und den Waldbesitzern.

Ebenfalls im Hildesheimer Wald haben wir uns um den Schutz des Schwarzstorches gekümmert. In den nächsten Wochen wollen wir eine weitere Horstplattform aufstellen. An geeigneten Stellen haben wir Nistkästen für den Wendehals installiert. Wir freuen uns, dass einzelne Kästen am Osterberg bereits erfolgreich angenommen wurden. Die Rufe des Wendehalses gehören hier seit Jahren zum Frühlingskonzert. Weitere Kästen sollen am Gallberg und auf der Streuobstwiese in Groß Dungen folgen. Ebenso wollen wir den Steinkauz unterstützen. Obwohl die nächsten bekannten Brutplätze etwa 100 km entfernt sind, wollen wir aktiv werden. Geeignete Habitate sind in einer Reihe von Schutzgebieten der Paul-Feindt-Stiftung vorhanden.

Wenn Sie Lust haben bei unserer Nistkasten-AG mitzumachen, melden Sie sich bitte per Mail an info@ovh-online.de - Stichwort: „Nistkasten“.

Ortsgruppenarbeit in Zeiten der Pandemie (Ein Bericht der OG Borsumer Kaspel)

Den größten Teil der angedachten Arbeitseinsätze (Nistkastenreinigung, Bau von mehreren Futterstationen usw.) konnten wir Anfang des Jahres noch abarbeiten, bis uns der erste Lockdown ausbremste. Als Ersatz erschien auf unserer Homepage eine mehrteilige Serie über die sich dessen ungeachtet im Frühjahr entwickelnde Natur im Borsumer und Harsumer Wald, um Mitglieder und Freunde zu privaten Spaziergängen zu animieren.

Die diesjährige botanische Bestandsaufnahme am renaturierten Bruchgrabenabschnitt erfolgte im Rahmen eines (coronakonform durchgeführten) privaten Termins. Uta Striebl sei an dieser Stelle sehr herzlich gedankt. Für ihren „Schüler“ Winfried Kauer aus dem Botanikkurs des Vorjahres eine sehr gute Möglichkeit, Gelerntes zu vertiefen.

Im Übrigen konnten später die geplanten Exkursionen der Ortsgruppe - immer mit Abstand! - stattfinden. Nur auf das diesjährige „gesellschaftliche Leben“ (Sommerfest) musste zum allseitigen Bedauern verzichtet werden.

Und wie geht es weiter? Wie alle Vereine in den Dörfern unseres Gemeindegebietes ist es ein „Fahren auf Sicht.“ Geführte Exkursionen mit Erwachsenen sind das geringere Problem, mit etwas Achtsamkeit und viel frischer Luft sind die Risiken kalkulierbar. Zu unserem Leidwesen müssen wir uns jedoch aus im nächsten Jahr angedachten Veranstaltungen der Dorfgemeinschaft ausklinken, bei denen die Einhaltung der Abstände nicht allzeit kontrolliert werden können. Insofern hoffen wir auf eine baldige Normalisierung der Situation.

Mitgliederversammlung

Wir bedauern sehr, dass die geplante Mitgliederversammlung mit der jährlichen Berichterstattung des Vorstands der Paul-Feindt-Stiftung nun zum 2. mal Opfer der Corona-Pandemie geworden ist. Einen Kurzbericht mit den wichtigsten Informationen finden Sie im Anhang im Bericht der Paul-Feindt-Stiftung.

Die nächste OVH Mitgliederversammlung ist für April 2021 geplant.

Liebe Mitglieder, obwohl unser Vereinsleben unter den Corona-Vorgaben stark gelitten hat, konnten wir nach wie vor die Natur genießen. Seit Jahrzehnten wurde unsere Gegend nicht so stark erforscht. Wir konnten allein oder in kleineren Gruppen Vögel, Pflanzen und andere Lebewesen das ganze Jahr hindurch beobachten und uns darüber freuen. Ihre Dokumentationen der Beobachtungen wird in den kommenden Wintermonaten ausgewertet und hilft uns bei der Naturschutzarbeit.

Wir haben mehrere Aktionen mit Hilfe der Presse gemacht. Diese sind recht erfolgreich gelaufen. Neben der Erfassung des Kranichzugs und den Nachtigallen durch Karl-Heinz Rosanowski wurden Mehlschwalben und Rotmilane mit Hilfe der Öffentlichkeit erfasst. In diesem Jahr wurde auch der Kiebitz im Rahmen eines landesweiten Projektes des NOV erfasst. Wir werden darüber im nächsten Programmheft berichten.

Auch im kommenden Jahr werden wir uns an einem landesweiten Erfassungsprojekt des NOV und des NLWKN beteiligen. Zielart ist das Rebhuhn. Die Erfassung wollen wir mit Unterstützung der Öffentlichkeit und der Jägerschaft durchführen. Weiterhin werden wir uns Schwalben, Nachtigall und dem Rotmilan widmen.

Die Pflegearbeiten in den Schutzgebieten laufen unter erschwerten Bedingungen weiter. Arbeiten mit Leiter, Freischneidegerät, Sägen und ähnlichem dürfen aus Sicherheitsgründen nicht allein durchgeführt werden. Es müssen mindestens zwei Personen anwesend sein. Sobald Abstände nicht eingehalten werden können, muss auch mit Mund-Nasenschutz gearbeitet werden.

Auf der OVH-Homepage gibt es einige Neuerungen. Neben botanischen und avifaunistischen Berichten ist nun auch die Avifauna von Rolf Schoppe aus dem Jahr 2006 „Die Vogelwelt des Kreises Hildesheim“ dort zu finden. Wir bedanken uns beim Olms-Verlag und dem Landschaftsverband Hildesheim für die Erteilung der Erlaubnis zur Online-Veröffentlichung. Diese sind auch für die interessierte Öffentlichkeit verfügbar. Man muss sich lediglich als Benutzer anmelden. Es ist geplant, alle Erfassungsberichte und Artenlisten der AG Botanik des OVHs hochzuladen. Alistair Hill arbeitet an weiteren avifaunistischen Berichten der Jahre 2011 bis 2016. Diese werden nacheinander zur Verfügung gestellt. Einzelne Gebietsberichte werden auch auf dem Homepage erscheinen. Ein großer Dank gilt Frau Burgdorf, Frau Hofmeister, Frau Hallerstedde und Frau Striebl für die aktive Mitarbeit.

Kontaktdaten

In der Vergangenheit haben wir Sie, liebe Mitglieder, über das Programmheft, in Versammlungen und durch die Presse informiert. In der Zeit der Pandemie haben alle drei Informationswege versagt. Diesem Rundbrief ist ein Formular für die Erfassung von Email-Adressen angefügt. Um zukünftige Engpässe im Informationsfluss zu vermeiden, halten wir es für wichtig, möglichst viele Mitglieder auf dem elektronischen Weg zu erreichen. Wir wissen, dass es eine ganze Reihe von Mitgliedern gibt, die nicht über die moderne Technik verfügen. Es wäre hilfreich, wenn diese Personen von anderen Mitgliedern unterstützt werden.

Quo Vadis Workshop

In der Vergangenheit hat es einige Treffen, zuletzt per Videokonferenz, von engagierten Vereinsmitgliedern gegeben. Die Koordination hat Wolfgang Pahl übernommen. An dieser Stelle bedanken wir uns bei ihm für seine Bereitschaft diese Aufgabe zu übernehmen. Selbstverständlich ist der Vorstand weiterhin in die Quo Vadis Arbeitsgruppe eingebunden.

Die Aufgabe war, sich Gedanken zu machen, wie es mit dem OVH weiter gehen soll. Es wurden Ideen gesammelt, Kritikpunkte und Wünsche geäußert. An erster Stelle stand aber die Frage nach der Vision des OVH: wo sehen wir den OVH in 10 Jahren?

Nun soll es aktiv weitergehen. Es besteht für alle interessierten Mitglieder die Möglichkeit, sich aktiv an der Gestaltung der Zukunft des OVH zu beteiligen. Wir arbeiten mit der Verwaltungs-Onlinesoftware „Trello“. Hier werden alle Arbeitsfelder und Vorschläge gesammelt. Die Umsetzung der Projekte soll in eigenständigen Gruppen erfolgen. Wer Lust hat mitzumachen, schreibt einfach eine E-Mail an info@ovh-online.de - Stichwort: „Quo Vadis OVH“

Machen Sie mit! Gestalten Sie aktiv die Zukunft des OVH!

Der Vorstand

Alistair Hill • Winfried Kauer • Petra Pahl • Detlef Wochnik • Sabine Wochnik



Ornithologischer Verein zu Hildesheim e.V.

Naturschutz und Vogelkunde



Name, Vorname:

Straße:

Plz/Wohnort:

Mailadresse:

Mobilfunknummer:

Ich bin damit einverstanden, dass der Vorstand des Ornithologischen Vereins zu Hildesheim e.V. und/oder dessen Beauftragte mich zum Zwecke der vereinsinternen Kommunikation (z.B. aktuelle Nachrichten und Berichte, Einladungen zu Versammlungen, Mitgliederverwaltung, allgemeine Korrespondenz) über folgende E-Mail-Adresse und/oder Mobilfunknummer kontaktieren.

Diese Kontaktdaten werden gespeichert. Eine Übermittlung an Dritte erfolgt nicht. Bei Beendigung der Mitgliedschaft werden diese Daten gelöscht.

.....
Ort, Datum, Unterschrift

Zurück an:
Ornithologischer Verein zu Hildesheim e.V.
c/o Alistair Hill
Louise-Wippert-Ring 31
31137 Hildesheim

oder: info@ovh-online.de